

Presseinformation:

## **Gemeinschaftsschule in Salzwedel verstärkt das Netz der Courage-Schule**

**Das Netz der Courage-Schulen wächst auch im Jahr 2017. Als 130. Schule in Sachsen-Anhalt ist heute der Ganztags-gemeinschaftsschule „Gotthold Ephraim Lessing“ in Salzwedel der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen worden.**

„Es ist wohl längst überfällig, dass die Salzwedeler Gemeinschaftsschule G. E. Lessing den Titel ‚Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage‘ erhält“, sagte die Landeskoordinatorin des Netzwerkes, Cornelia Habisch, beim Festakt zur Verleihung. Schon lange engagiere sich die Schule bei der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. So gebe es zusätzlich zur wichtigen Sprachförderung auch zahlreiche Sport- und Kulturangebote, die dem Zusammenleben und besseren Verständnis dienen. „Hier geht die Schule mit gutem Beispiel voran und lebt den Gedanken unseres Netzwerkes ganz praktisch“, lobte die Landeskoordinatorin.

Neben dem Einsatz gegen Rassismus seien auch das achtsame Miteinander im Schulalltag sowie eine kritische Auseinandersetzung mit allen Formen von Diskriminierung oder Mobbing zentrale Ziele der Courage-Schulen. Eingebunden war die Titelverleihung in Salzwedel in den Tag der offenen Tür. Bei dem Festakt wirkten zahlreiche Schüler mit und führten durch das Programm. Auch der Pate der neuen Courage-Schule, der Tanztrainer Adnan Fadel, leistete seinen Beitrag dazu: Er war selbst Flüchtling und leitet seit mindestens fünf Jahren einen Kurs an der Schule. An der Titelverleihung beteiligte er sich aktiv mit seiner Tanzgruppe.

### **Hintergrund:**

Mit der aktuellen Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Salzwedel steigt die Zahl der Titel-Schulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 130. Als erste Einrichtung im Land wurde 2003 die Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen in das Netzwerk aufgenommen. Seither ist es kontinuierlich gewachsen. Allein im vergangenen Jahr haben 13 Schulen im Land den Titel erhalten. Die Idee für die Schul-Kampagne entstand 1988 in Belgien. 1995 wurde das Projekt vom Berliner Verein "Aktion Courage" in Deutschland eingeführt. Um die Auszeichnung zu bekommen, müssen sich mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 19.01.2017

**PRESEMITTEILUNG**

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
maik.reichel@lpb.mb.sachsen-  
anhalt.de